

Anfrage der Einzelvertreterin "Die Linke:

Wurde in den letzten Jahren auf der Carl-Severing-Straße eine Verkehrszählung durchgeführt?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Am 04.09.2018 wurde eine Erhebung durch die Stadt Bielefeld am Knoten Carl-Severing-Straße / Marienfelder Straße über 24 h durchgeführt.

Ergebnis:

Es wurde im Querschnitt eine tägliche Verkehrsbelastung von 5198 Fahrzeugen ermittelt.

Im Zeitraum 29.11.2019, 12 Uhr bis 15.12.2019, 15 Uhr wurde am Knoten Carl-Severing-Straße / Alleestraße unmittelbar vor dem Kreisverkehr Carl-Severing-Straße / Borgsenallee / Klemensstraße eine Ermittlung von Verkehrszahlen durchgeführt. Hier lag der Betrachtungsschwerpunkt auf dem stadteinwärts fließenden Verkehr (Fahrtrichtung Osnabrücker Straße).

Es ergab sich eine durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung von 5102 Fahrzeugen.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungsarten (24 h – Zählung u. Zeitraum Betrachtung über mehrere Tage) korrespondieren auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen statistischen Erhebungs- und Auswertungsmethoden, jedoch lassen sich aus den durchgeführten Verkehrserhebungen keine qualifizierten Rückschlüsse auf den Durchgangs- / Ziel- oder Quellverkehrs entnehmen.

Zusatzfrage:

Wäre aus Sicht von moBiel eine 30 km/h Zone zu vertreten?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Die Stellungnahme von moBiel dazu lautet zusammengefasst wie nachstehend:
moBiel ist aus betrieblichen Gründen gegen Tempo 30 auf der Carl-Severing-Straße in Quelle von der Osnabrücker Straße bis zur Magdalenenstraße., da auf der Carl-Severing-Straße in Quelle Querungshilfen vorhanden sind. Im Fahrplan würden sich Verlängerungen der Fahrzeit der Linie 22 ergeben. Auch die Nachtbuslinie N14, die abends ab 21 Uhr verkehrt, hat bei der knappen Wendezeit am Jahnplatz keine Fahrzeitreserven für eine Fahrzeitverlängerung. Darüber hinaus entstünden sprunghaft erhöhte Betriebskosten wegen nicht ausreichender Pausenzeiten und damit einhergehendem, zusätzlichem Bedarf an Fahrzeugen/Fahrern.